



**KIM**

KOMPETENZZENTRUM  
INTELLIGENTE MOBILITÄT



# MOBILITÄTSKONZEPTE FÜR NEUBAUQUARTIERE ALS TREIBER FÜR DIE MOBILITÄTSWENDE

Rafael Klippel, KIM GmbH



# KIM IST EIN DYNAMISCHES, INTERDISZIPLINÄRES TEAM...



**Geschäftsführer, Beratung und Projektmanagement**

- ▶ M. Eng. Stadtplanung und Umweltmanagement, Wiesbaden & Frankfurt
- ▶ B.Sc. Geographie, Göttingen & Göteborg



**Kompetenzzentrum Intelligente Mobilität**

- ▶ Kommunalberatung



# ... MIT INNOVATIVEN KOMPETENZEN ...



## (INTELLIGENTE) MOBILITÄT

- ▶ Digitalisierung im ÖPNV
- ▶ Intelligente Verkehrssteuerung
- ▶ Mobilitätsmanagement
- ▶ Showcase Autonomes Fahren



## SMART CITY

- ▶ Smart City Anwendungen
- ▶ Daten-Plattformen



## DIGITALE TRANSFORMATION

- ▶ Anforderungserhebungen
- ▶ Softwareeinführung
- ▶ Prozessoptimierung
- ▶ Analysen und Studien





# ...IN MAINZ, DER DYNAMISCHSTEN GROßSTADT DEUTSCHLANDS

- ▶ Internationale Bekanntheit durch BioNTech (Covid-Impfstoffentwickler)
- ▶ Milliarden-Haushaltsüberschuss durch Gewerbesteuer
- ▶ In Sachen Dynamik katapultierte sich Mainz von Platz 48 auf Platz 1
- ▶ Zahlreiche Neubaugebiete, z. B. Biotech-Campus, in einem ohnehin bereits verdichteten Stadtgebiet



The screenshot shows a news article from tagesschau. At the top, there is a navigation bar with 'tagesschau' and 'Sendung verpasst?'. Below that, a breadcrumb trail reads 'Startseite > Wirtschaft > Wirtschaftliches Städteranking: Mainz ist dynamischste Großstadt'. The main image is a night view of Mainz, featuring the illuminated spires of the Mainz Cathedral and the modern architecture of the Biotech Campus along the Main river. The article title is 'Wirtschaftliches Städteranking Mainz ist dynamischste Großstadt', with a timestamp 'Stand: 10.11.2022 11:07 Uhr'. The text highlights Mainz's economic growth, attributing it to BioNTech's presence and high corporate taxes, and notes its rise from 48th to 1st place in the ranking.

Wirtschaftliches Städteranking  
**Mainz ist dynamischste Großstadt**  
*Stand: 10.11.2022 11:07 Uhr*

**Dank BioNTech ist Mainz einer Studie zufolge die wirtschaftlich am stärksten wachsende Großstadt. Generell bei der Wirtschaftskraft steht weiter München an der Spitze, verliert aber an Tempo.**

Mainz ist laut einer Studie die dynamischste deutsche Großstadt. Dort spielt der Erfolg des Corona-Impfstoffherstellers BioNTech eine entscheidende Rolle, denn das Unternehmen zahlt deutlich mehr Gewerbesteuern, wie dem heute veröffentlichten Städteranking von IW Consult im Auftrag des Internet-Portals Immoscout24 und der "Wirtschaftswoche" hervorzuheben.

"Mainz springt durch die deutlich erhöhte gemeindliche Steuerlast von Platz 48 auf Platz 1", sagte Hanno Kempermann von IW Consult. Die pfälzische Landeshauptstadt habe die einmalige Chance, durch zahlreiche Maßnahmen in den Bereichen Klimaschutz, Bildung und Freizeit sowie Jugend und Kultur.

**DYNAMISCHE STÄDTE  
WACHSEN. ABER WAS  
PASSIERT, WENN DIE  
STADT BEREITS STARK  
VERDICHTET IST?**

# WOHNORTE UND ARBEITSPLÄTZE ERZEUGEN ENORM VIEL VERKEHR

- ▶ 80% aller Wege in Deutschland starten und enden in den eigenen vier Wänden.
- ▶ Die Infrastruktur ist stark autozentriert.
- ▶ Für die Mobilitätswende sind Lösungen notwendig, die auf autoreduziertes Wohnen und Arbeiten abzielen.

## **Neue Wohn- und Arbeitsorte bieten die Möglichkeit zur Verhaltensveränderung**

- ▶ Verhaltensveränderungen sind besonders in Umbruchsituationen möglich
- ▶ Der Umzug in ein neues Zuhause oder ein Jobwechsel sind gute Gelegenheiten, das Verkehrsverhalten zu verändern



**GIBT ES EINEN HEBEL  
FÜR WACHSENDE  
STÄDTE, UM DIE  
MOBILITÄTSSWENDE  
VORANZUTREIBEN?**



# KOMMUNALE STELLPLATZSATZUNGEN: TEIL DES PROBLEMS...

- ▶ Beim Bau eines neuen Gebäudes muss eine festgelegte Anzahl an Pkw-Stellplätzen zur Verfügung gestellt werden.
- ▶ Im Durchschnitt: 1 Stellplatz pro Wohneinheit
- ▶ Werden die erforderlichen Stellplätze nicht nachgewiesen, muss eine Ablöse gezahlt werden.
- ▶ Dieser Ansatz ist nicht zukunftsfähig.

## **Stellplätze sind kostenintensiv**

- ▶ Der Bau eines Stellplatzes kostet bis zu 50.000 €.
- ▶ Der ruhende Verkehr verursacht einen enormen Flächenverbrauch.



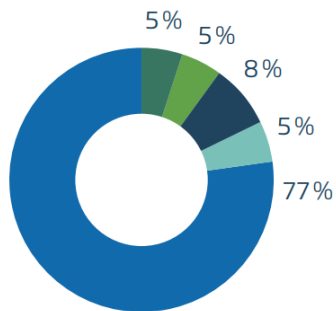
# NEGATIVE AUS- WIRKUNGEN DURCH RUHENDEN VERKEHR

## Parkplätze erzeugen Autoverkehr

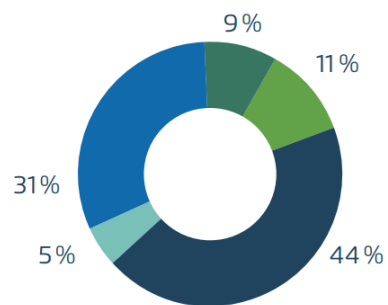
Die Verfügbarkeit von Parkraum fördert die Nutzung des Autos.

- ▶ Anhand des Beispiels Österreich wird deutlich, wie das Stellplatzangebot am Arbeitsplatz das Mobilitätsverhalten der Mitarbeiter\*innen beeinflusst:

Verkehrsmittelwahl auf dem Weg zum Arbeitsplatz



Parkplatz am Arbeitsplatz  
vorhanden



Kein Parkplatz am Arbeitsplatz  
vorhanden

■ Rad ■ zu Fuß ■ öffentlicher Verkehr ■ MIV-Mitfahrer ■ MIV-Fahrer

© Agora Verkehrswende





# NEGATIVE AUS- WIRKUNGEN DURCH RUHENDEN VERKEHR

## Belastung des öffentlichen Raums

- ▶ Der öffentliche Raum ist knapp.
- ▶ Unverhältnismäßig hoher Flächenbedarf für parkende Autos
- ▶ Weniger Platz für Rad- und Fußwege, Spielplätze, Grünflächen, Märkte oder Gastronomie

## Fehlnutzung des öffentlichen Straßenraums

- ▶ Volle Straßen und leere Garagen/Parkhäuser
  - ▶ Nur wenige Garagen sind zu Spitzenzeiten hoch ausgelastet.



# KOMMUNALE STELLPLATZSATZUNGEN: AUCH TEIL DER LÖSUNG?

## Flexible Stellplatzregelung

- ▶ Einige Kommunen haben die Möglichkeit der Stellplatzreduzierung durch Mobilitätskonzepte bereits in ihre Stellplatzsatzung integriert.
- ▶ Dennoch gibt es kaum Handreichungen für das Vorgehen in der Praxis.
- ▶ Best practices:
  - ▶ Die erforderliche Anzahl der Stellplätze richtet sich nach den raumstrukturellen Gegebenheiten vor Ort.
  - ▶ Reduzierter Stellplatzbedarf, wenn Mobilitätsalternativen angeboten werden
  - ▶ Einfacher Prozess für die Reduzierung von Stellplätzen





# POSITIVE AUSWIRKUNGEN DURCH STELLPLATZ- REDUZIERUNG

Mehr Raum für alternative Mobilitätsangebote

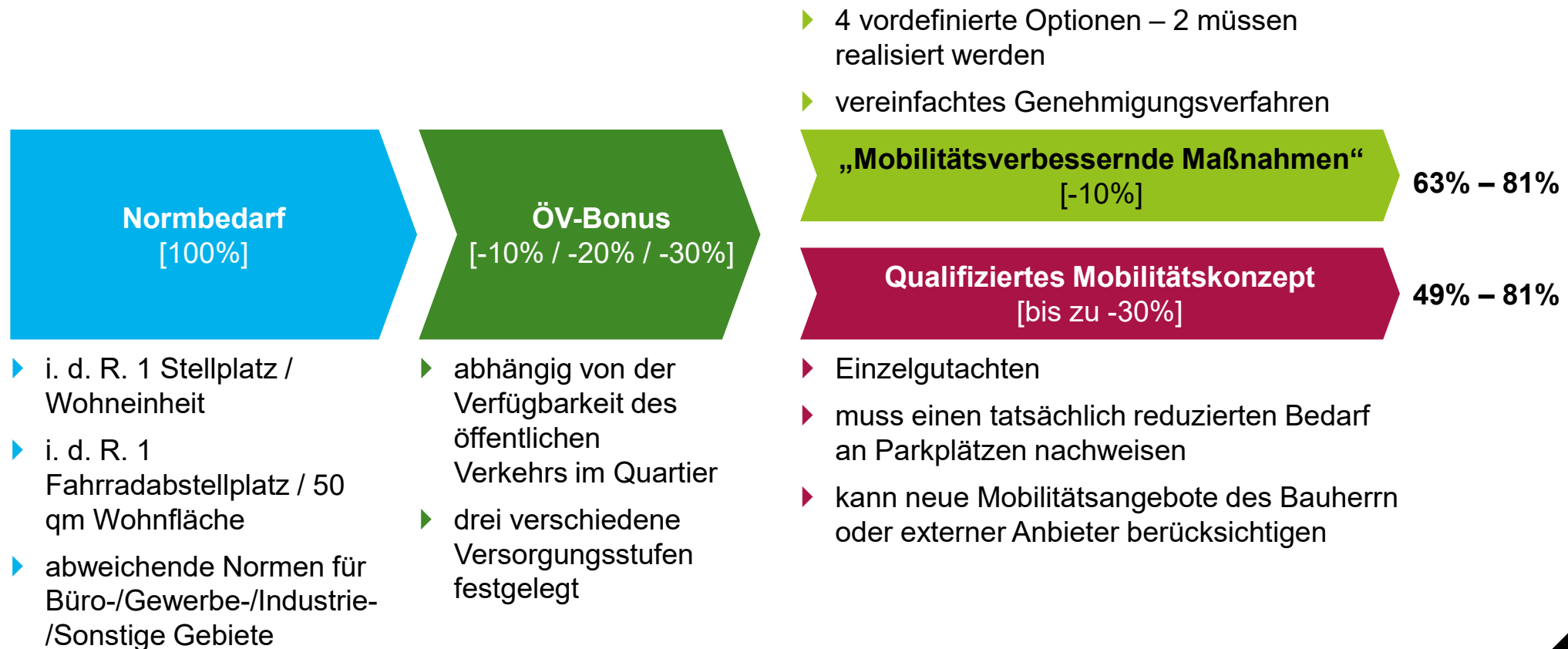
- ▶ Carsharing
- ▶ Elektromobilität / E-Ladeinfrastruktur
- ▶ Bikesharing
  - ▶ Lastenräder
  - ▶ E-Bikes



**WICHTIGER HEBEL FÜR  
MOBILITÄTSSWENDE IM  
STÄDTISCHEN RAUM:  
PARKPLÄTZE  
REDUZIEREN!**

# DER MAINZER ANSATZ: REDUZIERUNG DER ERFORDERLICHEN STELLPLÄTZE

Flexible Stellplatzsatzungen mit Schwerpunkt auf alternativen Mobilitätsoptionen - Berechnung der Anzahl der bereitzustellenden Stellplätze



# DER MAINZER ANSATZ KANN DIE VERKEHRSWENDE VORANTREIBEN – WENN ER GENUTZT WIRD



Transparente Kalkulation des Stellplatzbedarfs



Klare Beschreibung einfacher mobilitätsverbessernder Maßnahmen



ABER: Wie hoch ist das (finanzielle) Potenzial für andere Mobilitätslösungen?



Welche Anforderungen werden an die Verringerung des Stellplatzbedarfs gestellt?



Wie kann man stadtteilübergreifende und nicht nur projektspezifische Lösungen entwickeln?





# WIR SIND DIE PROBLEME ANGEANGEN!



# #1: WIR HABEN EIN TOOL ENTWICKELT, DAS POTENZIALE ERMITTELT

- ▶ Automatisiertes Tool zur Ermittlung des Stellplatzbedarfs
- ▶ Übersetzung komplexer Satzungen in ein einfaches Kalkulationstool
- ▶ Der Bedarf wird auf der Grundlage der Gegebenheiten des jeweiligen Standorts ermittelt:
  - ▶ Nutzungen innerhalb des Bauvorhabens
  - ▶ Angebotsqualität des öffentlichen Verkehrs

## Das Ergebnis

- ▶ Erforderliche Anzahl von Stellplätzen
- ▶ + Reduktionspotenzial mit der 2-von-4-Regel
- ▶ + Reduktionspotenzial durch ein qualifiziertes Mobilitätskonzept
- ▶ Anzahl der erforderlichen Fahrradabstellplätze

**Eingangsparameter**

**Objekt**

Bezeichnung: Test

**Funktionen**

Funktion	Funktion enthalten?	Bitte ausfüllen:
Wohngebäude	ja	Wohngebäude
Gebäude mit Büro-, Verwaltungs- und Praxisräumen	ja	Gebäude mit Büro-, Verwaltungs- und Praxisräumen
Verkaufsstätten	ja	Verkaufsstätten
Versammlungsstätten	nein	
Sportstätten		
Gaststätten und Beherbergungsbetriebe	nein	
Krankenanstalten		
Schulen und Einrichtungen der Jugendförderung	ja	Schulen und Einrichtungen der Jugendförderung
Gewerbliche Anlagen	ja	Gewerbliche Anlagen
Sonstiges		

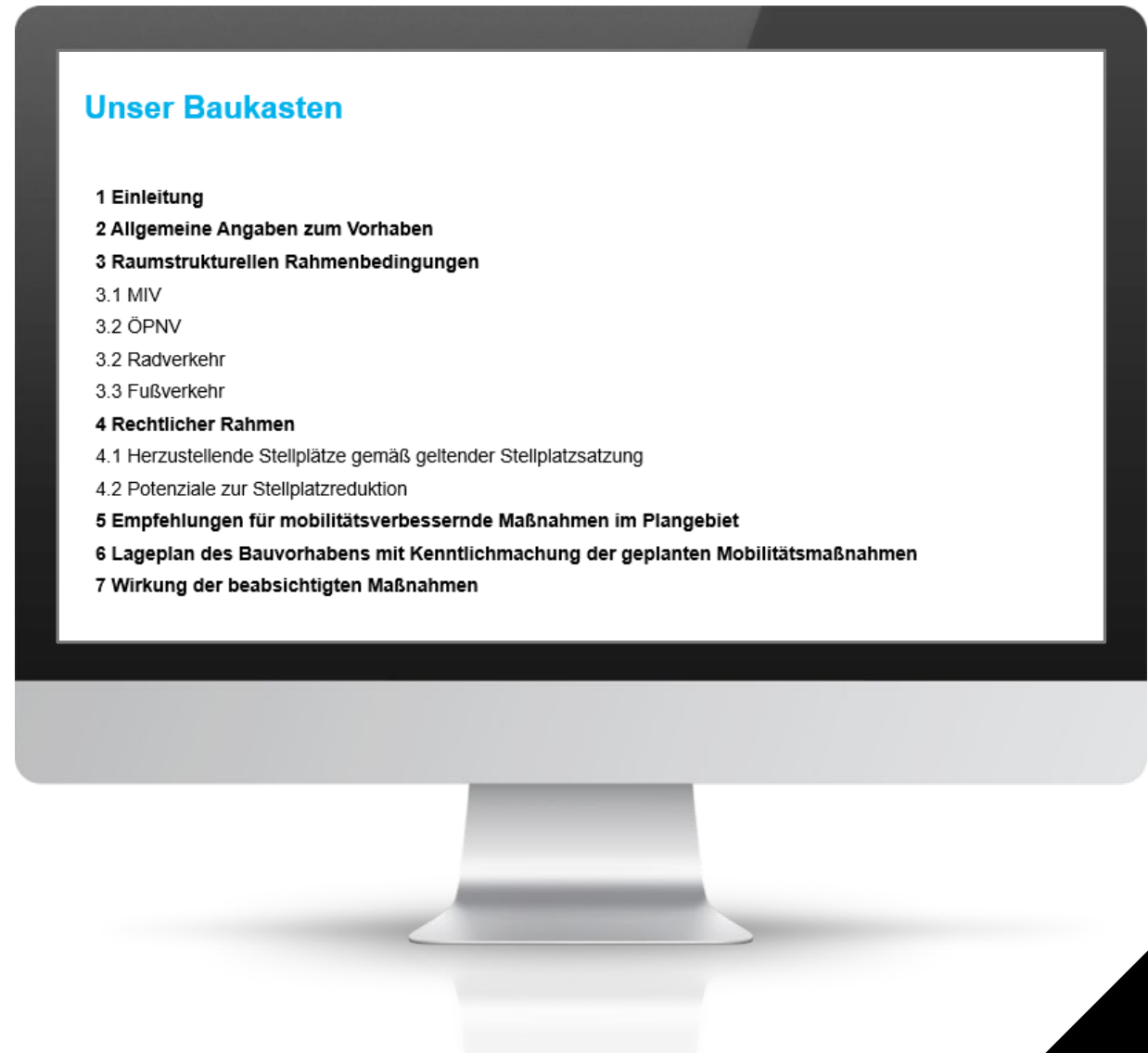
**Wohngebäude**

Typen	Anzahl Wohnungen	Anzahl Betten	Wohnfläche in qm	Stellplatzbedarf PKW
Mehrfamilienhäuser und sonstige Gebäude mit Wohnungen (nicht geförderter Wohnungsbau)	30		3000	30
Mehrfamilienhäuser und sonstige Gebäude mit Wohnungen (geförderter Wohnungsbau)	15		750	12
Gebäude mit Altenwohnungen				0
Wochenend- und Ferienhäuser				0



# #2: WIR HABEN EINE BLAUPAUSE ERSTELLT

- ▶ Enthält alle Informationen, die ein qualifiziertes Mobilitätskonzept ausmachen
- ▶ Abgestimmter Standard für die Zusammenarbeit mit lokalen Behörden
- ▶ Legt die formalen Anforderungen an "qualifizierte Mobilitätskonzepte" zum Nachweis eines reduzierten Stellplatzbedarfs fest
- ▶ Bestimmung von quantitativen und qualitativen Wirkungsgraden für die Reduzierung, basierend auf einer fachwissenschaftlichen Recherche
- ▶ Kurzbeschreibungen erleichtern das Ausfüllen
- ▶ "Quick-Check": Frühzeitige Transparenz, Übersicht über Maßnahmen und Wirkungsgrade



# #3: WIR ENTWICKELN KONZEPTE

## für einen Technologie-Standort

Für einen neuen Technologie-Standort in Mainz entwickelt die KIM GmbH ein quartiersbezogenes Mobilitätsrahmenkonzept. Das Ziel ist, ein Rahmenkonzept zu entwickeln, das die novellierte Stellplatzsatzung berücksichtigt und mithilfe dessen Mobilitätsangebote entwickelt werden können, die den Standort insgesamt als attraktives, nachhaltiges, umwelt- und klimafreundliches Quartier prägen.

Das KIM hat übernommen:

- ▶ Potentialanalyse Stellplatzreduktion
- ▶ Ableitung von finanziellen Potentialen
- ▶ Umfeldanalyse
- ▶ Erstellung eines Finanzierungs-, Betreiber- und Vermarktungskonzeptes
- ▶ Abstimmung mit Ansprechpersonen der Stadt Mainz und Anbietern von Mobilitätsdienstleistungen





# EINE GUT DURCHDACHTE STELLPLATZSATZUNG HAT VORTEILE FÜR ALLE



## KOMMUNEN

- ▶ Bauträger werden für die von ihnen verursachten Verkehrsprobleme zur Verantwortung gezogen
- ▶ Mehr Raum für nachhaltige Mobilitätslösungen



## BAUHERREN

- ▶ Finanzielle Transparenz und Hilfestellung von Anfang an
- ▶ Anreize für innovative Lösungen und sinkende Baukosten
- ▶ Das Angebot nachhaltiger Lösungen hat einen positiven Einfluss auf die ESG-Berichtspflichten in der Unternehmensfinanzierung



## BÜRGER:INNEN

- ▶ Bewohner profitieren von neuen Mobilitätsdiensten am Wohnort
- ▶ Senkung der Kosten für Mobilität



# MOBILITÄTSKONZEPTE & UN-NACHHALTIGKEITSZIELE

## #17Ziele

- ▶ Mobilitätskonzepte zahlen konkret auf diese vier SDGs ein:



- ▶ Förderung der aktiven Mobilität, insbesondere des Radverkehrs
- ▶ Reduktion des Risikos für Verkehrsunfälle durch Minimierung des Pkw-Verkehrs



- ▶ Angebot von sicheren, bezahlbaren, zugänglichen und nachhaltigen Transportsystemen
- ▶ Stärkung klimafreundlicher Mobilitätsangebote



- ▶ Umstieg der Nutzer/innen auf klimafreundlichere Transportmittel
- ▶ Förderung des Modal-Shifts
- ▶ Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen im Verkehr



© 2024 Engagement Global

- ▶ Verringerung des Flächenverbrauchs & der Flächenversiegelung
- ▶ Umwidmung von Verkehrsflächen zu Grünflächen & Naherholungsgebieten



# EINIGE KLEINERE KOMMUNEN HABEN SICH BEREITS AUF DEN WEG GEMACHT

## So auch die VG Gau-Algesheim

- ▶ 2023 neue, flexible Stellplatzsatzung erlassen
- ▶ Stellplatzreduzierung um 10% durch besondere Maßnahmen einer qualifizierten Mobilitätsverbesserung
  - ▶ Vorhaltung eines privaten oder öffentlichen Carsharing-Modells für Nutzer des Vorhabens in maximal 300 m Entfernung
  - ▶ Angebot öffentlich zugänglicher Sharingsysteme für Fahrräder, Pedelecs, Lastenräder oder andere umweltfreundlicher Mikromobilitätsformen in maximal 100 m Entfernung



# DOCH ES GIBT NOCH VIEL ZU TUN

## Nächste Schritte

- ▶ Groß denken: Entwicklung von Lösungen auf Stadtteilebene
- ▶ Größer denken: Die Verbreitung innovativer Stellplatzsatzungen in deutschen Kommunen
- ▶ ein automatisiertes Verfahren schafft Klarheit
- ▶ Leitfäden entwickeln – was sind die Anforderungen der Kommunen?





# KONTAKTIEREN SIE UNS!

**KIM Kompetenzzentrum Intelligente Mobilität GmbH**

**Rafael Klippel**

0151 538 46718

[rafael.klippel@kim.eu](mailto:rafael.klippel@kim.eu)

Taunusstr. 59-61

55118 Mainz

[www.kim.eu](http://www.kim.eu)

